

## **Stadt Schriesheim wird „Sicherer Hafen“**

Der Gemeinderat der Stadt Schriesheim unterstützt, wie zahlreiche andere Kommunen der Bundesrepublik, die Initiative „Seebrücke – Schafft sichere Häfen“. Deshalb erklärt sich die Stadt Schriesheim offiziell zum „Sicheren Hafen für Geflüchtete“.

Damit bekräftigt die Stadt und ihre Bevölkerung die bisher gelebte Praxis einer Willkommenskultur. Der Gemeinderat appelliert an die Bundesregierung, sich weiterhin und verstärkt für die Bekämpfung der Fluchtursachen einzusetzen, insbesondere für eine gerechtere und effektivere Entwicklungs- und Klimaschutzpolitik und dafür, dass die Menschen auf dem Mittelmeer gerettet und menschenwürdig in Europa verteilt und untergebracht werden.

### **1. Sicherer Hafen**

Die Stadt Schriesheim erklärt sich zum „Sicheren Hafen“ und bekräftigt ihre Solidarität mit Menschen auf der Flucht. Sie setzt sich für sichere Fluchtwege, staatliche Seenotrettungsmissionen und eine menschenwürdige Aufnahme von Schutzsuchenden ein.

### **2. Aufnahme von Menschen auf der Flucht**

Die Stadt Schriesheim setzt sich gegenüber dem Bundesland und der Bundesregierung für die Einrichtung neuer bzw. für die deutliche Ausweitung bestehender Programme zur legalen Aufnahme von Menschen auf der Flucht sowie die Schaffung rechtlicher und finanzieller Rahmenbedingungen ein, mit denen die Kommunen die Aufnahme von Menschen auf der Flucht über die Verteilungsquote hinaus tatsächlich selbstbestimmt realisieren können.

### **3. Bleiben gewährleisten**

Die Stadt Schriesheim tritt für Bleibeperspektiven ein und wendet sich im Rahmen ihrer Möglichkeiten gegen Abschiebung.

Sie ist nicht nur „Sicherer Hafen“, sondern zugleich solidarische Stadt für alle Menschen.